

## Protokoll der Gesamtkonferenz vom 18.09.2007

Ort: Konferenzraum der Alten Schule

Beginn: 14.30Uhr

### Tagesordnung

TOP 1:	<b>Begrüßung</b>
TOP 2:	<b>Protokoll vom 17.08.07</b>
TOP 3:	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
TOP 4:	<b>Bericht aus Jahrgang 1 (Frau Schütz, Frau Seban)</b>
TOP 5:	<b>Kooperationsvereinbarung Schlossschule und Stadt Weiterstadt (Konzept-PÄM- AG)</b>
TOP 6:	<b>Stunden-Plus</b>
TOP 7:	<b>Budget</b>
TOP 8:	<b>Verschiedenes</b>

### Teilnehmer

Frau Ackerschott, Frau Barbe, Frau Böttinger, Frau Brand, Frau Grossardt, Herr Iffland, Frau Klebe, Herr Kraft, Frau Meuser, Frau Schütz, Frau Seban, Frau Wolf (SEB)

### Entschuldigt

Frau Fornof, Frau Noack, Frau Paepcke, Frau Rudat, Frau Schulze

### zu TOP 2

- B** Das Protokoll der Konferenz vom 17.08.2007 wird ohne Änderungen oder Ergänzungen verabschiedet.
- Herr Kraft weist darauf hin, dass die Einverständniserklärungen der Eltern zur Veröffentlichung von Bildern ihrer Kinder auf der Homepage in einem Ordner gesammelt werden, zusätzlich wird auf einer Klassenliste die Zustimmung vermerkt.

### zu TOP 3

- Der TOP Verschiedenes
  - a. Zukünftiger Konferenzbeginn
  - b. Umgang mit Protokollen
  - c. Pavillon-Abriss
  - d. Sponsorenlauf
  - e. Pädagogischer Tag 24.09.07
  - f. 3. Weiterstädter Stadtgespräch
  - g. Fragebogenwird um folgende Themen erweitert:
  - h. GU
  - i. Coaching Kollegium
  - j. Medien-Fortbildung
  - k. AGs
  - l. PC-Raum / Werkraum
  - m. Verlegung der Gesamtkonferenz vom 30.10.07 auf den 31.10.07
  - n. Termin für die Kooperationsgruppe-NS-AS

o. Termin zur Besprechung der Orientierungsarbeiten, Jahrgang 4

- Während der folgenden TOPs achtet Frau Ackerschott auf die Einhaltung der Zeitvorgaben.

**zu TOP 4**

- Der Bericht aus Jahrgang 1 soll in den folgenden Konferenzen ein regelmäßiger TOP sein.
- Sowohl Frau Seban als auch Frau Schütz berichten, dass sie die Zusammenarbeit mit den sozialpädagogischen Fachkräften als unterstützend und hilfreich empfänden. Es handele sich um eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Die Zusammenarbeit verlief kollegial und es finde ein „Austausch auf Augenhöhe“ statt.
- In der Klasse 1 b haben 22 von 25 Kindern mittwochs ein warmes Mittagessen bestellt, in der Klasse 1 a 21 von 23 Kindern.
- Möglicherweise besteht ein Zusammenhang zwischen der familiären Einkommenssituation und dem Mitbringen von Mittagessen von zu Hause. Es wird überlegt, ob der Förderverein diese Familien finanziell beim Kauf des Mittagessens unterstützen kann.
- Frau Noack und Frau Rudert unterstützen die Arbeit im Jahrgang 1 mit jeweils 10 Stunden. Einmal pro Woche findet nachmittags eine Koordinationssitzung der sozialpädagogischen Fachkräfte und der Klassenlehrerinnen statt.
- Herr Kraft erinnert an die Möglichkeit, Stunden der sozialpädagogischen Fachkräfte ab den Herbstferien auch in anderen Klassen einzusetzen.

**zu TOP 5**

- Herr Kraft stellt die Erarbeitung des Vertrags vor. Einige Mitglieder des Kollegiums äußern Bedenken zur Erreichbarkeit der formulierten Ziele, besonders in Bezug auf den Punkt der Evaluation und Dokumentation.
- Im Laufe dieses Schuljahres soll die Bearbeitung dieser beiden Punkte kritisch beobachtet werden.

**zu TOP 6**

- Bis voraussichtlich zum 16.11.07 verfügt die Schlossschule über ein Stunden-Plus, das sich folgendermaßen verteilt:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Kr			Bar 4c	
2	Bö 4a, PC	Kr	Kr 4a, PC	Bar 4c	
3	Bar	Kr	Kr	Bö	Kr 2b, PC
4		Bar	Kr 2a, PC	Kr 2c, PC	Kr
5	Bö 4c				Bar
6	Bö 4a, HA				

**zu TOP 7**

- Herr Kraft hat eine mögliche Budget-Planung erstellt, die im Anhang des Protokolls zu finden ist.

- Die Coaching-Fortbildung für das Kollegium wird 250 € kosten, der restliche Betrag aus dem Fortbildungsetat soll hierfür verwendet werden.
- Der Unterpunkt „Coaching“ (Verschiedenes) wird vorgezogen, es wird der 13.11. als Tag festgelegt. Die Fortbildung findet von 15.00 bis 18.00 Uhr statt.
- Es wird vorgeschlagen, mit dem restlichen Geld aus dem Software-Etat „Lesefee“- oder Mathe-Software anzuschaffen. Herr Kraft will sich erkundigen.
- Frau Schütz und Frau Seban werden für die gespendeten 800 € Pausenspielzeug für die Neue Schule bestellen. Die Alte Schule verzichtet auf neue Geräte.

### zu TOP 8

- a. Die zukünftigen Konferenzen beginnen um 14.30 Uhr.
  - b. Protokolle werden erst nach der Verabschiedung durch das Kollegium von Herrn Kraft unterschrieben.
  - c. Der Abriss des Pavillons verschiebt sich eventuell.
  - d. Die ausgefüllten Sponsorenkarten sollen von den Klassenlehrerinnen eingesammelt und bei Frau Fornof abgegeben werden.
  - e. Der Pädagogische Tag beginnt ab 8.30 Uhr, um 9.00 Uhr ist offizielle Begrüßung.
  - f. Herr Kraft verteilt zwei Blätter an das Kollegium (siehe Anhang).
  - g. Die Fragebögen zur Belastung am Arbeitsplatz Schule (Gefährdungsanalyse) liegen in den nächsten Tagen in den Fächern, bitte innerhalb von zwei Tagen ausfüllen und abgeben.
  - h. Anders als ursprünglich vorgesehen hat Frau Brand in ihrer Klasse nur vier statt sechs Stunden GU.
  - i. siehe TOP 7
  - j. Vorschläge für Medienfortbildungen: E-Mail, Excel, Fotobearbeitung
  - k. In den 2. Klassen wird noch für die Tennis-AG geworben. Flöten findet donnerstags in der 5. Stunde, Mandala montags in der 5. und 6. Stunde und die Computer-AG *mittwochs* nachmittags statt. Am Spielkreis dürfen Kinder *aller* Jahrgänge teilnehmen. Frau Brandt fragt in der Klasse 4 b nach, ob Interesse an einer Kinder-Homepage-AG freitags in der 5./6. Stunde besteht, ansonsten werden die dritten Klassen gefragt.
  - l. Herr Kraft erstellt Raumbelegungspläne für den PC- und den Werkraum.
  - m. Die Gesamtkonferenz wird auf den 31.10.07 verlegt. Sie wird im PC-Raum stattfinden. Frau Bohn wird daran teilnehmen.
  - n./o. Diese Themen werden vertagt.
- Am Ende der Konferenz weist Frau Ackerschott darauf hin, dass das Zeitmanagement im Laufe der Konferenz kontinuierlich schlechter wurde.
  - Bei der nächsten Konferenz wird Frau Klebe auf die Einhaltung der Zeitvorgaben achten.

Seeheim-Jugendheim, 23.09.2007

Maike Barbe  
(Protokollantin)